Mr. Merrick B. Garland

U.S. Department of Justice

950 Pennsylvania Avenue, NW

Washington, DC 20530-0001

USA

Sehr geehrter Herr Minister

JULIAN ASSANGE wird nach wie vor wegen eines Auslieferungsantrags der USA in einem Hochsicherheitsgefängnis in Großbritannien gefangen gehalten. Er wurde im April 2019 von den britischen Behörden in der ecuadorianischen Botschaft in London festgenommen und zu 50 Wochen Haft verurteilt, weil er gegen seine Bewährungsauflagen verstoßen hatte.

Er hätte bereits im September 2019 freigelassen werden sollen, doch die USA fordern seine Auslieferung, weil er auf seiner Plattform WikiLeaks Dokumente veröffentlicht hat, die Handlungen des US-Militärs aufdeckten, die möglicherweise Kriegsverbrechen darstellen.

Es wird befürchtet, dass Julian Assange bei einer Auslieferung in die USA schwere Menschenrechtsverletzungen drohen könnten, u.a. Haftbedingungen, die Folter oder anderer Misshandlung gleichkommen. Angesichts der gezielten Kampagne, die von hochrangigen US-Beamten gegen ihn geführt wurde und die sein Recht auf Unschuldsvermutung stark untergraben hat, ist das Risiko eines unfairen Gerichtsverfahrens hoch.

Ich bitte Sie eindringlich, sehr geehrter Herr Minister, die Anklagen gegen Julian Assange fallenzulassen, die sich lediglich auf die Veröffentlichung von Dokumenten auf WikiLeaks beziehen.

Die Veröffentlichung enthüllter Dokumente ist ein alltägliches Vorgehen im investigativen Journalismus. Eine Anklage gegen Julian Assange könnte andere Journalisten und Publizisten davon abhalten, ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen